



ÜBERBLICK: DIESE ERLEICHTERUNGEN SOLLEN DURCH DIE OMNIBUS-VERORDNUNG FÜR SIE GELTEN

Warum ist das für Sie wichtig?

Mit dem neuen Maßnahmenpaket verfolgt die EU das Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen nachhaltig zu stärken, den bürokratischen Aufwand signifikant zu reduzieren und gezielt nachhaltige Investitionen zu fördern. Im Mittelpunkt steht dabei die Entlastung, insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), durch eine Verringerung der Berichtspflichten, klarere Regelungen und erweiterte finanzielle Spielräume.

Die EU-Kommission beabsichtigt, die Meldepflichten für KMU um 35 % zu senken. Dies soll durch die Vereinfachung von Vorschriften und die Reduzierung papierbasierter Anforderungen erreicht werden. Ziel ist es, den Verwaltungsaufwand zu minimieren und Ihnen mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft zu verschaffen.

Bürokratieabbau: Konzentrieren Sie sich wieder aufs Wesentliche

Die Kommission plant, den Verwaltungsaufwand bis 2027 um mindestens **25 %** – für KMU sogar um **35 %** – zu senken. Dazu werden mehrere Rechtsbereiche vereinfacht, darunter die Nachhaltigkeitsberichterstattung, der CO₂-Grenzausgleich und die Investitionsprogramme.

Allein durch die jetzt vorgestellten Maßnahmen sollen jährlich **6,3 Mrd. €** an Verwaltungskosten eingespart und bis zu **50 Mrd. €** an neuen Investitionen ausgelöst werden.

Die Vorschläge werden nun im **Europäischen Parlament** und im **Rat** diskutiert. Sobald sie beschlossen und im EU-Amtsblatt veröffentlicht sind, treten sie in Kraft. Besonders dringlich ist die Entscheidung über die **Verschiebung von Berichtspflichten**, da sie auf breite Zustimmung bei Unternehmen stoßen.

Nachhaltigkeitsberichterstattung – gezielter, später, einfacher

Sie fragen sich, ob die CSRD- und Taxonomie-Vorgaben auch für Ihr Unternehmen gelten? Die Antwort könnte bald lauten: **Nein**.

Die wichtigsten Änderungen:

- 🌐 **80 % der Unternehmen** sollen künftig **nicht mehr** unter die Berichtspflicht der CSRD fallen.
- 🌐 Pflichten konzentrieren sich auf große Unternehmen mit messbarem Einfluss auf Mensch und Umwelt.
- 🌐 Berichtspflicht wird um **2 Jahre** verschoben (neuer Start: **2028**).
- 🌐 Die **EU-Taxonomie** wird stark vereinfacht: weniger Meldebögen, neue finanzielle Schwellenwerte, freiwillige Berichte für nichtpflichtige Unternehmen.

Wenn Sie kein Großunternehmen sind, entgehen Sie der Berichtspflicht, können aber weiterhin freiwillig über nachhaltige Aktivitäten berichten, z. B. um sich Zugang zu grünen Finanzierungen zu sichern.

Sorgfaltspflichten – praxisnah und fair geregelt

Auch bei den Anforderungen an die unternehmerische Verantwortung wird Klarheit geschaffen:

- 🌐 Künftig gelten Sorgfaltspflichten primär gegenüber **direkten Geschäftspartnern**.
- 🌐 Prüfzyklen werden von jährlich auf **alle 5 Jahre** gestreckt.
- 🌐 Weniger Informationspflichten entlang der Lieferkette – vor allem zum Schutz von KMU.
- 🌐 Die Anwendung der Regeln wird auf **2028** verschoben – Sie haben also mehr Zeit zur Vorbereitung.
- 🌐 Zivilrechtliche Haftung wird fair geregelt: Opfer werden geschützt, gleichzeitig gibt es **keine Überkompensation** für Unternehmen.

CO₂-Grenzausgleich (CBAM): KMU werden ausgenommen

Wenn Sie nur in kleineren Mengen CBAM-pflichtige Waren importieren, dürfen Sie aufatmen:

- 🌐 Ein neuer Schwellenwert von **50 Tonnen CO₂** pro Jahr entlastet **90 % aller betroffenen Einführer** – vor allem KMU und Einzelunternehmen.
- 🌐 Die verbleibenden Pflichten werden **vereinfacht**, z. B. bei der Berechnung grauer Emissionen.
- 🌐 Missbrauchsrisiken werden durch neue Kontrollmechanismen eingedämmt.

Investitionen einfacher machen – mehr Geld für Ihre Ideen

Wenn Sie investieren wollen, könnten Ihnen künftig mehr Mittel zur Verfügung stehen – ohne zusätzlichen Bürokratieaufwand.

- 🌐 **InvestEU** und andere Programme werden optimiert: weniger Vorgaben, einfacherer Zugang.
- 🌐 Die EU nutzt **bereits erzielte Renditen** zur Aufstockung bestehender Töpfe.
- 🌐 Erwartet wird ein Investitionsschub von **bis zu 50 Mrd. €** – vor allem für Innovationen, Digitalisierung, nachhaltige Industrieprojekte und die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens.